

Wählen gehen!



Die Direktkandidatinnen und -kandidaten der SPD Flintbek v. l. n. r., (vorn kniend): Wulf Briega, Jaschar Tavanamehr, Eberhard Pieczonka, Arcadius Thoms, (dahinter stehend) Thomas Rahn, Kerstin Krebs-Hein, Anja Bläse, Walter Saak, Friederike Rupprecht und Rainer Holsten

Am 6. Mai ist Kommunalwahl, das heißt dass in Flintbek u.a. die Gemeindevertretung neu zu wählen ist. Dafür präsentiert die SPD Flintbek ihre Mannschaft, die alle gesellschaftlichen Gruppen widerspiegelt: junge und ältere, in der Ausbildung, im Arbeitsleben oder im Ruhestand befindliche Personen aus dem akademischen Bereich, aus dem Dienstleistungssektor, aus dem Handel, aus dem Handwerk usw. Außerdem sind das kommunalpolitisch Erfahrene und Neulinge sowie Personen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Vorstellung der direkt Kandidierenden folgt auf Seite 2. Da auch der Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde neu gewählt wird, gibt es einen weiteren Wahlzettel, auf dem u. a. der Kreistagskandidat der SPD Flintbek, Thomas Rahn, aufgeführt ist. Eigentlich ein Neuling, der als ehrenamtlicher Gewerkschaftler vor zwei Jahren auch sein kommunalpolitisches Interesse entdeckt hat.

Auf einem weiteren Wahlzettel ist der Bürgermeister neu zu wählen. Es stellt sich der bisherige Amtsinhaber, Olaf Plambeck, übrigens ohne Gegenkandidat, zur Wiederwahl. Er wird von der SPD Flintbek als erfahrener Fachmann und Kenner der Flintbeker Verhältnisse unterstützt.

Und die Wählerinnen und Wähler, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, erhalten einen vierten Wahlzettel für den Seniorenbeirat.

Jeder, der wahlberechtigt ist, sollte auch wählen, egal ob per Briefwahl oder in der Wahlkabine am Wahltag. In unserer parlamentarischen Demokratie hat man nur alle vier (für Bundes- und Landtag), fünf (für Gemeindevertretung und Kreistag) oder sechs Jahre (für Bürgermeister/in) die Chance mitzubestimmen. Und die sollte sich keine Bürgerin oder kein Bürger entgehen lassen! – ep -

Vorstellung der
Kandidierenden Seite 2

Kreistagskandidat
Thomas Rahn Seite 3

SPD-Fraktionsbericht Seite 3

Warum SPD wählen Seite 3

Was war noch los Seite 4

Veranstaltungen Seite 4

ROTER EIDERBOTE

Ausgabe 1/2018

April 2018

Herausgeber: SPD-Ortsverein Flintbek

Erscheinungsweise:

grundsätzlich zweimal jährlich

Redaktion: Eberhard Pieczonka (ep),

Wulf Briega (wb), Rainer Holsten (rh),

Thomas Rahn (tr), Jaschar Tavanamehr (jt)

Fotos: SPD Flintbek

Grafik: Klaus-Peter Hansen

Druckerei: SKALA-Druck Steffen

GmbH & Co. KG, Bordesholm

Kontakt: Internet: www.spd-flintbek.de

E-Mail: vorstand@spd-flintbek.de

Adresse: SPD-Ortsvereinsvorstand,

Wulf Briega, Vorsitzender,

Rahmenkamp 12, 24220 Flintbek,

Tel.: 04347/ 99 99 266

Auflage: 4.000

Das kompetente Team der SPD Flintbek für die Wahl zur Gemeindevertretung

Wahlkreis 1 (Seniorenwohnanlage Mühlenhof 1)



Walter Saak
Er will sich für alle in der Gemeinde Flintbek mit dem Schwerpunkt der sozialen Gerechtigkeit einsetzen. Ehrenamtlich tätig ist Saak bei der Arbeiterwohlfahrt, beim Sozialverband Deutschland, im SPD-Ortsvereinsvorstand und bisher im Seniorenbeirat.



Friederike Rupprecht
Sie steht als Tischlerin, Sozialpädagogin und Mutter von zwei Söhnen mitten im Leben. Ihr Interesse gilt der Ortsentwicklung, besonders dem Ausbau guter Fuß- und Radwege sowie dem Erhalt der Infrastruktur. Lebensqualität entsteht vor Ort und dafür brauchen wir immer eine gute Idee mehr!

Wahlkreis 2 (Rathaus im Heitmannskamp 2 und Feuerwehrhaus Kleinflintbek)



Eberhard Pieczonka
seit 1972 in Flintbek wohnhaft, befindet sich im Ruhestand, ist kommunalpolitisch aktiv seit 1994 und war zuletzt Bürgervorsteher. Er ist (Förder-)Mitglied u. a. in der Arbeiterwohlfahrt, im Freibadförderverein Flintbek, in den Freiwilligen Feuerwehren, im TSV-Fußballförderkreis, im Förderverein Kieler Stadtgalerie, in der Gewerkschaft ver.di, Greenpeace und im Sozialverband Deutschland.



Beau-Gars Arcadius Thoms
Verheiratet, hat drei Kinder; als Operator tätig, wohnt er seit 2007 in Flintbek, ist seit 2012 Mitglied der SPD und Beisitzer im Ortsvereinsvorstand, außerdem ehrenamtlich tätig als Kassenprüfer beim TSV Flintbek und Elternbeiratsvorsitzender der Klasse 7 a in der Schule am Eiderwald Flintbek.

Wahlkreis 3 (Kindertagesstätte Storchennest 3)

Sie wohnt seit 20 Jahren in Flintbek und arbeitet als Pflegefachkraft im OP. Seit 2012 setzt sie sich in der Gemeindevertretung für ein lebendiges und attraktives Flintbek ein. Ihre Schwerpunkte sind Sicherung und Entwicklung von

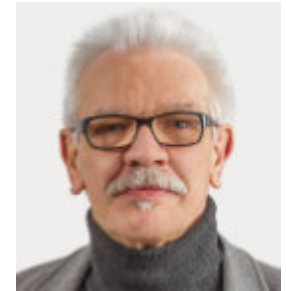
Schule, Kindertagesstätten und Sport sowie Stärkung und Ausbau der Angebote für Seniorinnen und Senioren, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für jedermann, Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und eine intakte Umwelt.

Anja Bläse



Rainer Holsten

Er ist Diplompädagoge und Betriebswirt, inzwischen im Ruhestand, Jahrgang 1952, wohnt seit 1997 gerne in Flintbek. Kommunalpolitisch ist er seit 2015 als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss und im Ausschuss für Bildung Jugend, Kultur und Schule tätig. Seine



Schwerpunkte sind wie bei Anja Bläse Sicherung und Entwicklung von Schule, Kindertagesstätten und Sport, Stärkung und Ausbau der Angebote für Seniorinnen und Senioren, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für jedermann, Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und eine intakte Umwelt

Wahlkreis 4 (evangelisches Gemeindezentrum Dorfstr. 5)

Kerstin Krebs-Hein

Sie ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt mit ihrer Familie seit 20 Jahren gerne hier in Flintbek, das möchte sie auch zukünftig. Sie engagiert sich seit 2012 für die SPD in der Gemeindevertretung. Besonders möchte sie sich einsetzen für bezahlbaren Wohnraum und einen Schulneubau in Flintbek einsetzen.



Jaschar Tavanamehr

Er ist 27 Jahre alt, Diplom-Jurist und seit 2013 Mitglied der Gemeindevertretung. Er ist wohl einer der jüngsten Fraktionsvorsitzenden in Schleswig-Holstein und engagiert sich für eine gute Vernetzung Flintbeks durch Bus und Bahn, für schnelle Internetverbindungen, für solide Finanzen und Erhalt Flintbeks als Naherholungsgebiet.



**Wahlkreis 5
(Ärztzentrum Plambeckskamp 2)**

Wulf Brieger

Seine Frau und er sind berufstätig, ihre beiden Söhne gehen zur Schule. Er findet, dass Flintbek ein wundervoller Ort ist, der sich immer weiterentwickelt. Er wird sich einsetzen für bezahlbaren Wohnraum, gute Einkaufsmöglichkeiten und eine neue Schule.



Thomas Rahn

Er lebt mit meiner Frau seit 2005 in Flintbek und ist in einem mittelständischen Unternehmen tätig, in dem er die Interessen der Belegschaft als Betriebsrat vertritt. Er will eine moderne Schule, ärztliche Verfügbarkeit, attraktive öffentliche Verkehrsmittel, und optimale Bedingungen für Gewerbetreibende.



Thomas Rahn will in den Kreistag



Der Wahlkreis für die Kreistagskandidatur, zu dem Flintbek gehört, reicht über Reesdorf und Brügge bis Negenharrie. Seit Jahren hat sich dafür kein Flintbeker beworben. Das ist jetzt anders, denn Thomas Rahn möchte für die SPD nicht nur in die Flintbeker Gemeindevertretung, sondern auch in den Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Immerhin ist er von der gemeinsamen Mitgli-

ederversammlung der SPD-Ortsvereine Brügge und Flintbek einstimmig nominiert worden und von der Kreisdelegiertenkonferenz mit über 90 % als Kandidat gewählt. Jetzt ist er zuversichtlich, dass er auch die Mehrheit der Stimmen seines Wahlkreises erhält.
– ep -

**Jaschar Tavanamehr
Flintbeker SPD-Fraktionsvorsitzender: Aktuelles aus Flintbek**

Seit Anfang dieser Wahlperiode war für uns die Ausweisung neuer Baugebiete von besonderer Bedeutung. Es hatten sich auch Investoren gefunden und so konnten Beschlüsse zum Beginn der Bauleitplanung gefasst werden.



Wichtig für die SPD ist die Er-

richtung von möglichst sozialen Mietwohnungen. Leider gab es dafür keine Bauherren. Nun soll zumindest auch bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Die neuen Baugebiete befinden sich auf einem Teilstück der Wiese am Heimstättenweg/Bäckerberg, zwischen Gartenstraße und Ecksaal/Vierwenden sowie hinter Saalbeek. Es sollen Ein- und Mehrfamilienhäuser,

Stadtvillen und Doppelhäuser entstehen. Die SPD hält aber weiter auch Sozialwohnungen für erforderlich. Ob die Gemeinde z. B. als Erschließungsträger von neuen Gebieten das erreichen kann, ist noch zu klären.

Der Weg zum Wiederaufbau des Bürger- und Sportzentrums war bisher zäh. Inzwischen wird das den Wünschen der Vereine und Verbände entsprechende grobe Raumkonzept vom durch die Gemeinde beauftragten Generalunternehmer auf Finanzierbarkeit geprüft. So soll es z: B. einen Raum mit Platz für rund 150 Personen mit einer Küche, aber ohne Gastronomiebetrieb geben. Der Raum soll wieder teilbar sein in kleinere Räume. Dann könnten dort wieder kleinere und größere Feiern stattfinden. Das Zentrum soll für Sport

als auch für Kunst und Kultur genutzt werden.

Famila am Kätterskamp wird von der Firma Bartels-Langness aufgeben. Dafür wird ein neuer Marktant-Markt sowie ein weiterer Markt für Aldi am Eiderkamp zwischen Bahndamm und Rosenberg errichtet. Entgegen ersten Befürchtungen wird das Regenwasserbecken dabei sogar leicht vergrößert und der Weg zum Holzvogtkamp soll durch einen schmalen Grünstreifen vom Parkplatz abgegrenzt werden. Auch ein Gründach auf dem Marktneubau ist im Gespräch.

Die dadurch freiwerdende Famila-Fläche ist dann neu zu gestalten. Das wird durch einen Architektenwettbewerb erfolgen, deshalb gibt es hierfür zurzeit keine Planungen. Da die Gebäude von Bücherei und Volkshochschule nicht barrierefrei und sanierungsbedürftig sind, kann sich die SPD dafür dort Neubauten vorstellen, um die gute Infrastruktur Flintbeks zu verbessern.

Warum die SPD in Flintbek wählen?

Das Wahlprogramm der SPD Flintbek steht unter dem Motto „Gemeinsam stark für Flintbek!“. Die SPD will ausgezeichnete Bildungsmöglichkeiten durch bessere Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten und in der Schule, durch einen Schulneubau mit

bester Ausstattung (Material, Medien, Räume) und durch mehr Personal für familienfreundliche Betreuung. Da immer mehr Menschen hier leben wollen, wäre mehr Wohnraum im Ort erforderlich. Deshalb sollen, ohne die vorhandene Infrastruktur zu überfor-

dern, Neubaugebiete und Sozialwohnungen gefördert, ausgewiesen und auch aus kommunalen Mitteln errichtet werden. Zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in Flintbek, zur Sicherung der Gemeindefinanzen und für mehr Attraktivität

Flintbeks bei Berufstätigen und Unternehmen sind weitere Gewerbegebiete erforderlich. Ebenso soll das Internet in Flintbek für alle zugänglich sein. Hierfür ist es flächendeckend zu einem schnelleren Netz mit freiem WLAN auszubauen.

Da die Bevölkerung immer älter wird, sind Maßnahmen für Ältere erforderlich, z. B: barrierefreies, betreutes und bezahlbares Wohnen. Der Pflegestütz-

punkt soll gestärkt und ausgebaut werden, damit man auch im Alter möglichst lange zu Hause bleiben kann.

Die SPD will die Ortsbuslinien von Voorde nach Kleinflintbek „in einem Rutsch“. Busse und Bahn müssten noch besser werden, z. B. durch die Erweiterung von Park-and-Ride, durch einen Halbstundentakt der Bahn auch nach Hamburg, durch den Ausbau der

Fahrradwege und sichere Wege zu Fuß. Ladestationen für Elektromobile und eine Ortsumgehung wären anzustreben.

Neben der Erhaltung des Freibades will die SPD die Lebensqualität in Flintbek weiter steigern mit einem Ausbau der Wanderwege, mit öffentlichem Zugang zum Bürger- und Sportzentrum und mit einem Neubau für Volkshochschule und Bücherei. – ep –

Was war noch los?



August 2017 = Einsatz im Bundestagswahlkampf in Flintbek



Februar 2018 = Hans-Joachim Flohr, sitzend, wird vom Flintbeker SPD-Chef für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.



September 2017 = hoher Besuch in Flintbek durch Bundesfamilienministerin Katarina Barley, jetzt Bundesjustizministerin



März 2018 = SPD Flintbek erinnert an 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland.



November 2017 = Hans Joachim Thiem, bis 2013 Flintbeker SPD-Fraktionsvorsitzender, wird für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



März 2018 = Gespräch beim SPD-Frühjahrsempfang, links Dr. Dieter Lehmann, DRK, mit seiner Ehefrau, stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirates



Februar 2018 = Skat und Kniffeln der SPD ins Rathaus ausgewichen

Veranstaltungen

Sonnabend, 21.04.2018, 13:00 bis 16:00 Uhr	SPD-Flohmarkt im Rathaus, diesmal Anmeldung erforderlich bei Kerstin Krebs-Hein, Tel. 0160 54 85 256
Montag, 23.04.2018, 20:00 Uhr	Flintbek für alle – wie kommunale Demokratie funktioniert mit Falk Stadelmann (Dozent an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz), im Rathaus, Anmeldung im Rathaus bei Frau Sonja Baller , Tel. 04347/ 905-10 oder E-Mail S.Baller@Flintbek.de
Sonnabend, 28.04.2018, 10:00 Uhr	Präsentation des SPD-Kommunalwahlprogramms Renner Tee und Café, Rosenberg 22
Sonnabend, 28.04.2018, 13:00 bis ca. 16:00 Uhr	SPD-Info-Stände bei Edeka, Dorfstr. 14, und Famila, Kätnerskamp 4
Freitag, 04.05.2018, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr	SPD-Info-Stand bei Edeka, Dorfstr. 14
Sonnabend, 05.05.2018, 10:00 bis ca. 12:00 Uhr	SPD-Info-Stand bei Famila, Kätnerskamp 4
Sonntag, 06.05.2018, 08:00 bis 18:00 Uhr	Kommunalwahl in den Wahllokalen, anschließend nach 18:00 Uhr Wahlparty im Rathaus
jeweils am Dienstag, wieder ab 05.06.2018, 19:30 Uhr	Sitzungen der SPD-Fraktion Flintbek im Rathaus

*) Termin, Uhrzeit oder/und Ort werden auch rechtzeitig außer im Internet noch über die Presse, durch Einladung oder Plakatierung bekannt gegeben.

Weitere Termine siehe im Internet "www.spd-f intbek.de" oder „www.f intbek.de/Aktuelles/ Veranstaltungskalender“